

Sachverhalt:

Zum 31.12.2003 hat die Stadt Coesfeld im Zuge der aufgrund der Haushaltssicherung erforderlichen Kürzungen ihre Mitgliedschaft im Naturpark Hohe Mark gekündigt. Damals war nicht ersichtlich, welche Vorteile die Stadt aus der Mitgliedschaft ziehen kann. Aufgrund dessen ist die Kündigung einvernehmlich in den politischen Gremien beschlossen und von der Verwaltung umgesetzt worden.

Mittlerweile nutzt der Naturpark Hohe Mark–Westmünsterland den Trend sich aktiv mit Natur, Flora und Fauna auseinanderzusetzen sehr erfolgreich. Spätestens mit dem Gewinn des Naturpark-Wettbewerbs NRW im Jahr 2009 und der dadurch möglich gewordenen Neuorganisation und der stärkeren Ausrichtung auf den Kreis Coesfeld eröffnet der Naturpark Hohe Mark-Westmünsterland neue Chancen über das Label „Naturpark Hohe Mark“ Bewohner des nördlichen Ruhrgebiets sowie generell naturinteressierte Besucher aus dem gesamten Land für Coesfeld als Kurzurlauber oder Tagesbesucher anzuwerben.

Konkret kann die Stadt Coesfeld die Internetplattform Naturpark Hohe Mark nutzen, um auf Attraktionen und Sehenswürdigkeiten, Rad- und Wanderwege in Coesfeld wie z.B. die Anna-Katharina-Emmerick-Radroute, die Berkelroute, den Jakobspilgerweg oder künftig den Ludgeruswanderweg aufmerksam zu machen. Darüber hinaus ist die gezielte Bewerbung von Coesfeld-Angeboten über Infotafeln im Grenzgebiet des Naturparks möglich, dort kann z.B. für den Museumspfad in Coesfelds Ortsteil Lette, die Einkaufsstadt Coesfeld oder die Stadtrundgänge geworben werden. Dazu sollen die naturräumlichen Angebote wie Heidensee, Hünsberg und Weißes Venn einbezogen werden. Auch aus der Verknüpfung mit dem Regionale-Projekt Bahn-Land-Lust (Dorsten, Reken, Lette, Coesfeld) können verstärkt Bewohner des nördlichen Ruhrgebiets für Besuche in Coesfeld angeworben werden.

Zusätzlich zu den Marketing- und Tourismuseffekten ergeben sich aus einer erneuten Mitgliedschaft Potentiale in der Natur- und Landschaftspflege und bei der wirtschaftlichen und kulturellen Vernetzung mit dem nördlichen Ruhrgebiet. Vor allem eröffnen sich für Naturparkmitglieder zusätzlich Fördermöglichkeiten des Landes, Bundes und der Europäischen Union, um z.B. mittelfristig die naturräumlichen Angebote wie den Heidensee für Naherholung und Tourismus stärker zu nutzen.

Über die Kreise Borken und Coesfeld ist der Vorstand des Naturpark Hohe Mark – Westmünsterland an die Bürgermeister der Kommunen Dülmen, Lüdinghausen, Olfen und Coesfeld herangetreten, um neben den Sponsoring-Beiträgen hiesiger Banken auch die Anrainer-Kommunen erneut als Mitglieder und damit Beitragszahler zu gewinnen.

Der Vorschlag von Herrn Landrat Konrad Püning, die Finanzierungsbeteiligung jeweils an dem Flächenanteil auszurichten, der je Gemeinde auf den Naturpark entfällt, ist schlüssig und nachvollziehbar. Danach würde sich der Jahresbeitrag für die Stadt Coesfeld auf 1.624,00 € belaufen und müsste erstmals in 2015 gezahlt werden.